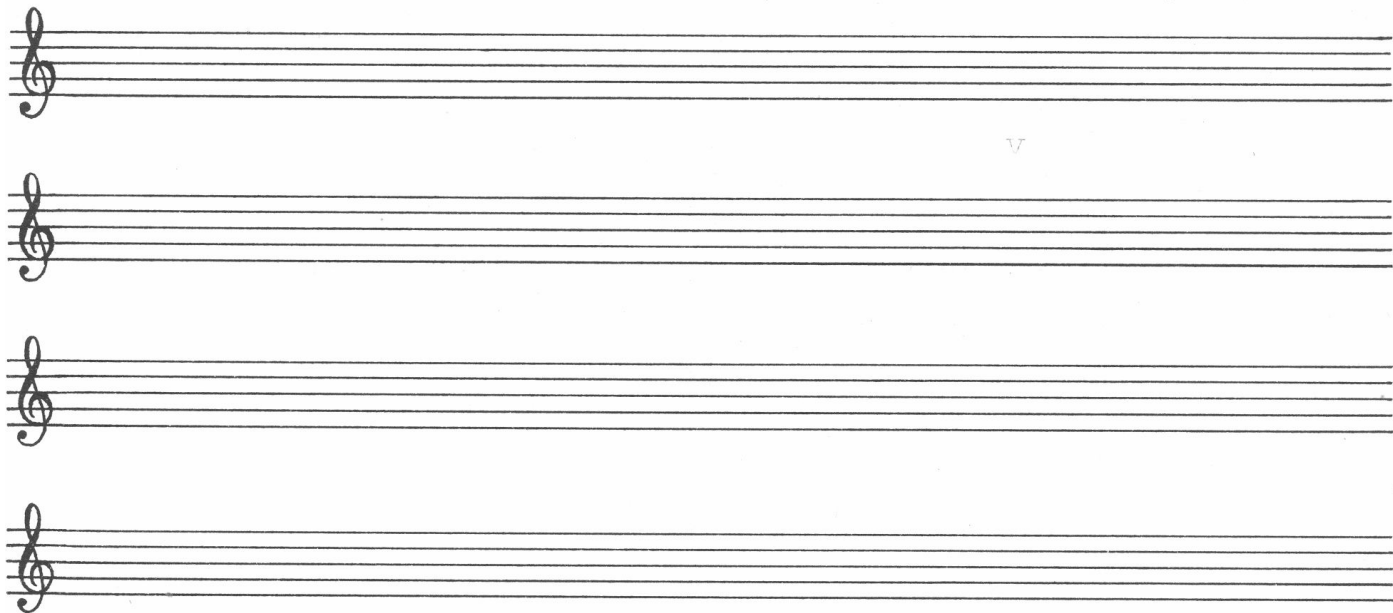


6 "Ich wünsch' ihm all das Beste,
"So viel der Baum hat Äste,
Ich wünsch ihm so viel Glücke fein
So viel wie Stern' am Himmel sein."

7 "Ich wünsch' ihm Glück und gute Zeit,
Daß er sich lange Jahre freut!"
"O trockne deine Äugelein
Du sollst fürwahr mein eigen sein!"

aus: Münsterische Geschichten, Sagen u. Legenden
Münster 1825 S.206/08

4. 4907



Treue Liebe.

- 1 Es stand eine Linde im tiefen Tal.
War unten breit und oben schmal,
Zwei Liebende die darunter saßen
Vor Freud' ihr Leid vergaßen.
- 2 Heßzliebste wir müssen von einander,
Ich muß noch sieben Jahre wandern!
"Mußt du noch sieben Jahre wandern,
So liebt mein Herze doch keinen andern!"
- 3 Und als die sieben Jahr waren um,
Da ging das Mädchen still und stumm
Wohl in den grünen Garten,
Den Liebsten zu erwarten.
- 4 Sie ging wohl in das grüne Holz,
Da kam geritten ein Ritter stolz.
"Gott grüß euch Jungfer fein
"Was macht ihr hier allein?"
- 5 "Ich bin gewesen in einer Stadt,
"Wo dein Herzlieb hat Hochzeit gemacht,
"Was tust du für ihn hoffen
"Da er die Treu' gebrochen?"

Js. III

Heinr. Buschmann, Münster i. W.

Westfälisches Volksliedarchiv.

Münster i. W., Domplatz 20.